

### 1. Mädchen-Berufsschule

Mosenschule (Reißiger Str. 44)  
 Hauptamtl. Lehrkräfte: Berufsschuloberl.  
 A. Thierfelder, Schulleiter; Berufsschul-  
 oberl. S. Döschner, Stellvertr.; Berufs-  
 schuloberl. F. Mohrig  
 Fachlehrerin für Nadelarbeiten: M. Meh-  
 ner, E. Desterle  
 Fachlehrerinnen für Haushaltungsunter-  
 richt: Gertrud Köhler, Hildegard Kroll  
 Schularzt: Frl. Dr. med. v. König, Rat-  
 haus, Z. 157, 1. Obergeschoß; Sprechstun-  
 den: Montags und Donnerstags 3—4

Die Schule ist gegliedert in

1. hauswirtschaftliche Vollklas-  
 sen mit zweijährigem Schulbesuch bei  
 wöchentlich 30 Stunden im 1. und  
 10 Stunden im 2. Schuljahre;
2. Fachklassen für Haustöchter, Haus-  
 angestellte und Geschäftsmädchen mit  
 dreijährigem Schulbesuch und wöchent-  
 lich 7 Stunden Unterricht.

Der Unterricht erstreckt sich auf Kochen,  
 Waschen, Plätten, Nadelarbeiten, Berufs-  
 und Bürgerkunde, Deutsch mit Literatur,  
 Kunstgeschichte, Haushaltungskunde mit  
 Rechnen, hauswirtschaftliche Buchführung,  
 Erziehungslehre mit Kleinkinderpflege,  
 Gesundheitslehre, Singen und Turnen.

### 2. Mädchen-Berufsschule

Martin Mutschmann-Straße 20  
 mit „Zweigschule Heubnerstraße“,  
 Heubnerstraße 1

Hauptamtl. Lehrkräfte: Berufsschuloberl.  
 Gescheidt (Schulleiter), Höra, Schuster,  
 Berufsschuloberlehrerin Falck, Berufs-

schuloberl. Eisentraut (Vertr. d. Leiters),  
 Rödel, Merkel, Ziegner, Berufsschullehr.  
 Tröger, Vertr. Scharf  
 Fachlehrerinnen für Nadelarbeit: Böttcher,  
 Brückner, Münzner, Müller  
 Fachlehrerinnen für Haushaltungsunter-  
 richt: Vogel, Michael, Buchhagen  
 Schularzt: Frl. Dr. med. v. König, Rat-  
 haus, Z. 157, 1. Obergeschoß; Sprechstun-  
 den: Montags und Donnerstags 3—4

Der Unterricht erstreckt sich auf Kochen,  
 Waschen, Plätten, Nadelarbeiten, Berufs-  
 und Bürgerkunde, Deutsch mit Literatur,  
 Haushaltungskunde mit Rechnen, Haus-  
 wirtschaftliche Buchführung, Gesundheits-  
 lehre mit Krankenpflege, Erziehungslehre  
 mit Kleinkinderpflege, Leibesübung und  
 Singen.

Die Schule gliedert sich in:

1. Vollklassen mit zweijähriger Schul-  
 zeit bei wöchentlich 26 Stunden im 1. und  
 8 Stunden im 2. Schuljahre.
2. Fachklassen für Haustöchter, Haus-  
 angestellte und Geschäftsmädchen mit drei-  
 jähriger Schulzeit und wöchentlich 7-stün-  
 digem Unterricht.
3. Fachklassen für Kontoristinnen und  
 Verkäuferinnen mit wöchentlich 11stün-  
 digem Unterricht. (Neben den allgemeinen  
 Unterrichtsfächern noch Berufskunde, Buch-  
 führung, Kaufmännisches Rechnen, Kauf-  
 männischer Briefverkehr, Kurzschrift, Ver-  
 kaufskunde, Warenkunde, Maschinenschrei-  
 ben, Zierschrift u. Plakatentwurf.)
4. Wahlfreie Kurse für Kurzschrift,  
 Englische Korrespondenz und Maschinens-  
 schreiben.

## Fachschulen

### Sächsische Staatsbauschule für Hochbau (Höhere technische Lehranstalt) Schildstr. 5

Direktor: Architekt Dr.-Ing. Arno  
 Schurath

Stellv.: Baurat Bräutigam, Architekt  
 Lehrkräfte: Bauräte Alfr. Bräutigam,  
 Architekt; Dipl.-Ing. Rud. Schuria, Bau-  
 Ing.; Dipl.-Ing. Th. Franze, Bau-Ing.;  
 eine Architektenstelle unbesetzt

Oberlehrer: Hans Albert, Kunstgewerbler  
 Hilfslehrer: Dipl.-Handelslehrer Dr. Otto  
 Rudloff

Verwaltungsbeamter u. Kassierer: Reg.-  
 Sekr. Gerhard Markwort

Hausmeister: Franz Fugmann  
 Heizer: Paul Schmidt

Die im Jahre 1840 gegründete Schule  
 ist eine höhere technische Lehranstalt, sie  
 bietet durch planmäßig geordneten Unter-  
 richt die Gelegenheit zur Aneignung der  
 Kenntnisse und Fertigkeiten, die zur Aus-  
 übung des Hochbaugewerbes, zur gehobenen  
 mittleren technischen Beamtenlaufbahn und

zur Ablegung der Baumeisterprüfung er-  
 forderlich sind. Die Aufzunehmenden  
 müssen im 18. Lebensjahre stehen, eine in  
 drei Sommerhalbjahren (in der Regel  
 18 Monate) ausgeübte praktische Tätigkeit  
 als Maurer- oder Zimmerlehrling nach-  
 weisen und eine Aufnahmeprüfung ab-  
 legen. Die Aufnahmeprüfung erstreckt sich  
 auf folgende Fächer: Deutsch, Erdkunde,  
 Geschichte, Naturwissenschaften, Bürger-  
 liches Rechnen, Planimetrie und Stereo-  
 metrie, Algebra, Projektions- und Frei-  
 handzeichnen.

Der Besuch eines Vorbereitungskurses,  
 der an verschiedenen Gewerbeschulen ein-  
 gerichtet ist, wird empfohlen.

Nur diejenigen, welche die Aufnahme-  
 prüfung gut bestehen, können aufgenom-  
 men werden. Die Anmeldung hat für  
 das Winterhalbjahr spätestens bis zum  
 10. September und für das Sommer-  
 halbjahr spätestens bis zum 10. März zu  
 erfolgen unter Vorbringung eines Ge-  
 burtscheines, der Schulzeugnisse, eines